

➤ Theaterstück „no body’s perfect“ – Prävention zum Anfassen

Das Theaterstück „no body’s perfect“, aufgeführt vom Verein „Wilde Bühne“ aus Stuttgart, thematisierte eindrucksvoll das sensible und zugleich hochaktuelle Thema Essstörungen. Die Präventionsveranstaltung richtete sich an alle 8. Klassen unseres Gymnasiums und griff lebensnahe Situationen aus dem Alltag Jugendlicher auf.

Im Mittelpunkt des Stücks standen zwei Geschwister, die an unterschiedlichen Formen von Essstörungen leiden. Anhand ihrer persönlichen Geschichten wurden Ursachen, Auswirkungen und soziale Dynamiken dieser Erkrankungen anschaulich dargestellt und für die Schülerinnen und Schüler nachvollziehbar gemacht.

Ein zentrales Element der Aufführung bildete das Forumtheater. Dieses interaktive Theaterformat ermöglichte es den Schülerinnen und Schülern, aktiv in das Geschehen einzugreifen, Handlungen zu hinterfragen und alternative Lösungs- und Verhaltensweisen zu erproben. Provokante und realitätsnahe Szenen aus der Lebenswelt Jugendlicher regten dabei zu einem intensiven Austausch und zur Reflexion eigener Einstellungen an.

Bereits zu Beginn der Veranstaltung wurden die Schülerinnen und Schüler durch eine gemeinsame Aufwärmphase aktiv eingebunden. Dies förderte die Aufmerksamkeit und sorgte von Anfang an für eine hohe Aufmerksamkeit und Beteiligung.

Die Aufführung stieß bei den Schülerinnen und Schülern auf großes Interesse, da sie eng an ihre Lebenswirklichkeit anknüpfte. Besonders die aktive Beteiligung beim Forumtheater zeigte eindrucksvoll, wie sich durch ein verändertes Verhalten des sozialen Umfelds auch positive Veränderungen bei den betroffenen Personen ergeben können.

Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung war zudem die Information über konkrete Hilfsangebote. Gemeinsam wurde besprochen, an welche Personen und Stellen sich Jugendliche im Falle einer Essstörung wenden können – sowohl innerhalb der Schule als auch außerhalb. Dadurch wurde deutlich gemacht, dass Betroffene nicht allein sind und Unterstützung möglich und erreichbar ist.

Dank der finanziellen Unterstützung der AOK – die Gesundheitskasse Neckar-Alb sowie der Sparkassenstiftung konnte diese Präventionsveranstaltung realisiert werden. Die Organisation erfolgte durch die Präventionslehrkraft Silvia Strehlau. Insgesamt war die Veranstaltung ein großer Erfolg und bot den Schülerinnen und Schülern wertvolle Impulse im reflektierten Umgang mit herausfordernden Themen des Jugendalltags.

